



- Einlaufbauwerk**
Als Ersatzbau für die bestehende Wehranlage. Gesamtbreite ca. 9,5 m, davon sechs ca. 1 x 1 m Spaltsiebrechen-Elemente. In der Mitte wird ein 1,5 m breites Federwehr angeordnet. Die Mindestwasserabgabe erfolgt anteilig über die gesamte Breite des Spaltsiebrechens und dynamisiert über einen Ausschnitt in der Wehrklappe (b x h: 12 cm x 15 cm). Bei MNQ werden so insgesamt 0,074 m³/s ($\approx \frac{2}{3}$ MNQ) Mindestwasser abgeführt. WSP bei $Q_A = 674,20$ m ü. NN. WSP bei MNQ = 674,055 m ü. NN.
- Einleitung des Oberliegerkraftwerks**
Anordnung direkt unterhalb der bestehenden verrohrten Einleitung, genaue Lage der weiteren Rohrleitung nicht bekannt. Auffangbecken mit Lochblech (2 m x 1 m).
- Ufermauer**
Neu zu verlegende Stahlrohrleitung (DN 1000) wird über rund 50 m neben der bereits bestehenden Ufermauer verlegt. Entlang der Böschung werden alle 10 m Auflager platziert.
- Bachquerung**
Neu zu verlegende Rohrleitung verläuft auf ca. 30 m unter der Sohle des Rothbachs. Die mittlere Überdeckung beträgt 1 m.
- Bestehender Oberwasserkanal**
Die neue Rohrleitung wird an den bestehenden Oberwasserkanal der WKA angeschlossen. Dieser weist eine Länge von ca. 65,5 m auf, wovon die ersten ca. 40 m bereits in Stahlrohren DN 1000 ausgeführt sind.
- Bahnbrücke**
Nach Anbindung an die bestehende Rohrleitung verläuft die neu zu verlegende Rohrleitung unterhalb der bestehenden Bahnbrücke. Die Überdeckung beträgt inklusive des bestehenden Sohlschutzes der Brücke an dieser Stelle 1 m. Die Verlegung verläuft über ca. 50 m in der bestehenden Bachsohle.
- Krafthaus**
Grundmaße: Länge 7,6 m, Breite 6,3 m, mittl. Höhe 3,6 m. Ausstattung: zwei Durchströmturbinen. Ausbaudurchfluss Turbine I: $Q_{AI} = 0,8$ m³/s. Ausbaudurchfluss Turbine II: $Q_{AI} = 0,32$ m³/s. Burttotfallhöhe ca. 14,7 m.
- Wiedereinleitung**
Wiedereinleitung rund 18 m oberhalb des Wehrs des Unterliegers.
- Best. Wehranlage**
Wird abgestaut und bis zum festen Betonkörper rückgebaut. Der Betonkörper selbst bleibt als Sohlstütze erhalten.
- Ausleitungsstrecke**
Die neue Ausleitungsstrecke weist eine Länge von rund 355 m auf.
- Bestehende Anlage**
Die noch vorhandenen Anbindungen von Ober- und Unterwasser an das bestehende Krafthaus werden stillgelegt und rückgebaut. Die alte Turbinenanlage wird rückgebaut und demontiert. Der offene Teil wird aufgelöst und anstelle der bestehenden Steinbühne wird ein flach überströmter Kieslaichplatz angelegt.
- Bestehender Sohlverbau**
Wird im Zuge des Vorhabens aufgelöst. Zusätzlich wird in dem Bereich eine strukturelle Verbesserung der Ausleitungsstrecke vorgenommen.

Anmerkung

Die dargestellten Bäume sind dem Luftbild entnommen, wurden aber noch nicht durch eine Vermessung verifiziert.

Alle dargestellten Maßnahmen finden auf Flurstücken mit Gemarkung Bodenmais statt.

Legende:

Abtrag	
Auftrag	
Bestand	
Böschung Bestand	
Böschung geplant	
DFK	
gepflastert	
geplant	
Querbauwerke nach Kartierung des WWA	
Schotter/Asphalt	
Wasserspiegel	

Nr. Art der Änderung		Datum
Alle Höhen in DE_DHHN2016_NH / m ü. NN		Zeichen
Entwurfsbearbeitung: INGENIEURBÜRO PFEFFER Stadtplatz 9, 94209 Regensburg		
Tel.: 09921/97171012 Fax.: 09921/97171010 E-Mail: info@ingenieurbuero-pfeffer.de		Wasser - Umwelt - Energie
		Datum
		Zeichen
bearbeitet 11.05.2022		Kauschinger
gezeichnet 17.06.2021		Eisenhauer
Genehmigungsplanung		
Antragsteller: Willi Baumann Mühlgasse 6 94249 Bodenmais		
WKA Billersäge Fließgewässer: Rothbach Projektgebiet: Bodenmais		Unterlage 3 Lageplan M 1:500
aufgestellt und geprüft Dipl. Ing. Christoph Pfeffer 		Regen den. 11.05.2022